

## MONHEIM

## Kinderträume in die Tasten getippt

Fünf Schüler haben sich spielerisch am Computer geübt und sich dabei als echte Experten erwiesen.

Von Carola Hilbrand

**Monheim.** Es klatscht, donnert und klickt an diesem Sonntagvormittag in den Räumen der Computerschule „MegaKids“ im Lernstudio Barbarossa. Fünf Viertklässler sitzen mitsamt Kopfhörern an fünf Computern und starren angestrengt auf die Bildschirme, auf die Schriftzüge in allen möglichen Farben und Formen gezaubert werden. Mal kommen sie von links, mal von rechts, mal wandern sie quer, mal ziehen sie Kreise, jeder untermalt von peppiger Musik oder virtuellem Applaus.



Kleine Tüftler ganz groß: In Sachen Spielplatz sind die Fünf Profis, am Computer bald auch. Foto: Fries

### Flinke Schülerhände fliegen über die Tasten

Die Power Point-Folien sehen professionell aus, sind aber die Ergebnisse flinker Schülerhände, die da gerade über die Tastaturen fliegen. Initiiert hat das Projekt der Verein Abenteuerspielplatz:

#### DER VEREIN ABENTEUERSPIELPLATZ

Der Verein „**Abenteuerspielplatz Monheim am Rhein**“ setzt sich seit drei Jahren für einen Spielplatz ein, auf dem Kinder ganz **ohne Geräte**, in der Natur toben, Buden bauen und ihre eigene Spielwelt erschaffen können.

Das nun in Power Point dargestellte **Konzept** wurde gemeinsam mit der Stadtverwaltung, Experten und natürlich Monheimer Kindern erarbeitet. Derzeit ist ein **Grundstück** im Monheimer Süden, gegenüber der

Bürgerwiese im Gespräch. Eine endgültige Zusage über **Landesfördermittel** dagegen steht noch aus.

Am 31. Juli beginnt eine neuwöchige **Erprobungsphase** des Konzeptes auf dem Gelände der ehemaligen Wilhelm-Busch-Grundschule. Ein **Workshop-Programm**, an dem auch Schulklassen teilnehmen können, wird derzeit vom Verein ausgearbeitet. Der Probe-Spielplatz ist frei zugänglich, der Eintritt ist kostenlos.

„In allen Grundschulen wurde ein Quiz veranstaltet und aus der Klasse, die gewann, zehn Schüler ausgelost, die teilnehmen durften,“ sagt Katja Oberste-Frielinghaus, Inhaberin des Lernstudios Barbarossa und Sponsorin des Projektes. Sie lobt: „Man hat gesehen, dass Kinder am PC nicht nur spielen, sondern auch zielgerichtet etwas erlernen und erarbeiten können. Das entspricht dem Konzept unserer Computerschule.“

Nils, Nele, Alina, Timo (alle 10) und Erkan (9) aus der Klasse 4b der Astrid-Lindgren-Schule haben Spaß, testen begeistert ihren selbst eingespielten „Sound“ und lassen kleine Bilder über den Bildschirm huschen. Sie präsentieren stolz das Resultat aus zwei Tagen kreativer Computerarbeit. Die Folien mit Titeln wie „Ein Spielplatz für alle“ oder „Generationen finden zueinander“ repräsentieren ihre eigenen Ansichten zum Thema Abenteuerspielplatz

und dessen Nutzung. Verschiedene Nationalitäten sollten keine Rolle spielen, auch nicht das Geschlecht oder die Religion. Und kostenlos sollte er sein, naturnah und voller Geheimnisse, mit „einem Hauch von Freiheit“. Ein Klick - und Applaus.

Insgesamt zehn Folien erstellen die eifrigen Schüler für den Verein, der damit neue Sponsoren werben will. „Sie sollen mündliche Informationen visuell ergänzen“, erklärt Norbert Wolf, Dozent des Lernstudios, der die Kinder anleitet. Und die waren begeistert, „obwohl das Erstellen einer Folie manchmal mehr als zwei Stunden dauerte“, erzählt Timo. Jetzt werden nur noch die Folien für eine Präsentation aneinander gefügt, dann hat der Verein Abenteuerspielplatz sein Konzept elektronisch verewigt. Und die Kids haben nützliche Computerkenntnisse gesammelt.